



NIEDERSCHRIFT

über die am Mittwoch, dem 29. Mai 2013 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 19. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

Gemeinderäte:

Vbgm. Ilse Mock
Mag. Rainer Hartmann
Franz Lutz

Mag. Johann Entner
Ing. Alexander Krista
Reinhard Huber

Gemeindevertreter:

Mag. Michaela Gort
Hildegard Köck
Alois Neyer
Walter Gohm
Uwe Leichte
Renate Reisch
Manfred Lins
Martin Vonach

Günter Kara
Klaus Tschabrun
Mag. Thomas Welte
Roland Schmid
Harald Zwerschina
Veseljko Markovic
Gerlinde Wiederin

Ersatzleute:

Martin Gstach
Manuela Burtscher
Nina Tomaselli

Erika Giesinger
Walter Nissl

Auskunftspersonen:

Fatih Kati (für TOP 2)
Hubert Gstach

Ing. Robert Hartmann

Schriftführer:

Helmut Tiefenthaler

Entschuldigt:

Lucas Bertsch
Christian Märk
Mag. Erich Ronacher

Karl Hundertpfund
Ernst Marte

Beginn:

19:30 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzleute der Gemeindevertretung sowie die Auskunftspersonen, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der auf 19:30 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde sind keine Personen erschienen. Es ergeben sich daher keine Anfragen.

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 19:30 Uhr

Vor Eingang in die Tagesordnung wird der GVER-Ersatzmann Walter Nissl gemäß § 37 Gemeindegesetz angelobt.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der auf der Tagesordnung stehende TOP 4 "Ausnahme nach dem Bebauungsplan" heute nicht behandelt werden muss, da sich der diesbezügliche Sachverhalt geändert habe. Die GVER hat keinen Einwand.

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung
- 2.) Jugendhaus K9 - Bericht
- 3.) Berichte des Bürgermeisters
- 4.) Ausnahme nach dem Bebauungsplan
- 5.) Kapitalübertragung an die GIG
- 6.) Rücklagenzuführung
- 7.) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2012 und Prüfbericht
- 8.) Berichte aus den Ausschüssen
- 9.) Allfälliges

Erledigung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung**
Die Niederschrift der 18. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 14. März 2013 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

- 2.) Jugendhaus K9 - Bericht**

Fatih Kati, der Leiter des Jugendhauses K9, berichtet aus dem vorliegenden Jahresbericht 2012 der "Offenen Jugendarbeit Frastanz", welcher auch den anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretung verteilt wird.

Diesem Jahresbericht ist unter anderem zu entnehmen:

- MitarbeiterInnen der Offenen Jugendarbeit Frastanz: im Jahre 2012 sechs Personen
- Statistik: im Jahre 2012 wurden 2.656 BesucherInnen (davon 1.959 männlich und 697 weiblich) gezählt; dies ergibt einen Durchschnitt von 23 Jugendlichen pro Betreuungstag

- Offener Cafébetrieb: ist das "Herzstück" der Offenen Jugendarbeit; hier haben die Jugendlichen die Möglichkeit, verschiedene Spiele zu spielen, Musik zu hören oder einfach zu relaxen
- Projekte und Aktivitäten: u.a. Kinderfasching, Flurreinigung, Ferienprogramme, Weltspieletag, City Pool Beatz, Segelwochenende, Jungs- und Mädchenabende, Europapark, Sommerrodelbahn, Bavaria Filmstudios, Sommerparty, Sexualpädagogik Workshop, Herbstmarkt
- Lernhilfe: wurde für die Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch jeweils in Kleingruppen oder als Einzelunterricht angeboten; es wurden 26 Jugendliche betreut
- Alkoholfreie Cocktailbar: Workshops mit Jugendlichen und mit dem Cocktailbarteam des Mädchenzentrums Amazone
- Sponsoring: Das Jugendhaus K9 wird von der Pfarre und der Marktgemeinde Frastanz, von regionalen Firmen und Betrieben und von vielen Privatpersonen großzügig unterstützt.

Der Jugendhausleiter schließt seinen Bericht u.a. mit den Bemerkungen, dass aufgrund der steigenden Besucherzahlen der jetzige Jugendhausstandort an seine Grenzen komme und Beschwerden der Anrainer ständig zunehmen. Um weiterhin kompetente Jugendarbeit leisten zu können, sollte mittel- bis langfristig ein neuer Standort angedacht werden.

In den anschließenden Wortmeldungen werden von mehreren GVER-Mitgliedern der Dank an die Jugendhausleitung und an das Jugendhausteam und auch der Dank an die Verantwortlichen in der Gemeinde für die Unterstützung des Jugendhauses ausgesprochen.

3.) **Berichte des Bürgermeisters**

Berichte aus den Gemeindevorstandssitzungen:

09.04.2013:

- Die Planungsleistungen für die Wasserversorgung und den Kanalbau Bazora werden vergeben.
- Es wird eine Stellungnahme zum geplanten Spar-Einkaufsmarkt an der Bahnhofstraße abgegeben.
- Für den Kreuzungsumbau Alte Landstraße / Einliserfeldweg werden Preisanfragen für die Baumeisterarbeiten eingeholt.
- Es wird über den derzeitigen Stand bezüglich der Park & Ride Anlage beim Bahnhof Frastanz berichtet.

22.04.2013:

- Entsprechend dem Ergebnis der schalltechnischen Untersuchung beim Spielplatz bei der VMS Frastanz werden entsprechende Maßnahmen beschlossen.

06.05.2013:

- Das Projekt "Frastanzer Sonnenstrom" soll weitergeführt werden. Es wird an die Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie der Auftrag zur Prüfung von dafür geeigneten Firmendächern erteilt.
- An DI Georg Rauch und das Raumplanungsbüro "stadtland" wird entsprechend dem vorliegenden Angebot der Auftrag für die Ausarbeitung eines gemeinsamen Räumlichen Entwicklungskonzeptes für die Gemeinden Frastanz und Nenzing erteilt.

21.05.2013:

- Über Empfehlung des Ausschusses Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur hat das Verkehrsplanungsbüro Besch Vorschläge für die Anbringung von Verkehrssicherheitsmaßnahmen am unteren Amerlögner Weg ausgearbeitet, welche im Zuge der geplanten Sanierung des Amerlögner Weges umgesetzt werden.
- An das Land Vorarlberg wird der Antrag gestellt, dass die vom Planungsbüro M+G Ingenieure vorgeschlagene Bestvariante (Radwegverbindung von der III-Holzbrücke bis zur Radwegbrücke Frastanz / Satteins) sowie die Verwirklichung der Radwegverbindung vom Bahnhof Frastanz über die Untere Au bis zur Landesradroute Göfis / Rankweil umgesetzt werden sollen.
- Es wurden mit dem Verkehrsplanungsbüro Besch verschiedene Gefahrenstellen im Straßenbereich der Marktgemeinde Frastanz abgegangen und Möglichkeiten zur Erhöhung der Verkehrssicherheit besprochen. Es wird nun eine Kostenbewertung mit einer Dringlichkeitsreihung unter Berücksichtigung der im VA 2013 vorgesehenen Mittel erstellt.

Weitere Berichte:

- a) Die BH Feldkirch hat mit Bescheid vom 25.4.2013 die Vorstellung von Gerhard Bernhart, Bodenwald 4, gegen den Bescheid der Gemeindevertretung vom 20.12.2012 (betreffend Karlheinz und Brigitte Korn) in allen Punkten abgewiesen.
- b) Am 3.5.2013 wurde im Kleinwalsertal der Vorarlberger Gemeindetag 2013 abgehalten. Dabei wurde Bgm. Harald Köhlmeier, Hard, zum neuen Gemeindeverbandspräsidenten und die damals designierte Dornbirner Bürgermeisterin Andrea Kaufmann und Bürgermeister Werner Müller, Klaus, zu Vizepräsidenten gewählt.
- c) Den E-Werken Frastanz wurde am 15.5.2013 durch Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdisser das ÖKOPROFIT-Zertifikat überreicht.
- d) Die Vbg. Landesregierung hat der mit 1.7.2012 gegründeten Verwaltungsgemeinschaft "Baurechtsverwaltung Walgau West" die Gewährung einer auf fünf Jahre ausgelegten Anschubförderung von insgesamt € 120.000,-- sowie eine Bedarfszuweisung von 30 % zu den tatsächlichen Erstausrüstungskosten von ca. € 27.000,-- beschlossen.
- e) Mit Bescheid vom 14.5.2013 hat die BH Feldkirch die Vorstellung von Mag. Monika Gärtner und Sebastian Gärtner gegen die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses samt Carport auf der GST-NR 2688/3 durch Melanie Gau und Patrick Marchetti in allen Punkte abgewiesen.
- f) Am 19.4.2013 hat eine Gerichtsverhandlung bezüglich der von Michael Tomaselli beantragten Rückforderung einer Grundstücksfläche am Wiesenfeldweg stattgefunden. Mit einer Entscheidung ist aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit des zuständigen Richters vorerst nicht zu rechnen.
- g) Die GVER wird sich mit hoher Wahrscheinlichkeit mit der von FTI-Immobilien errichteten Wohnanlage "Wiesenfeldweg 11 und 13" beschäftigen müssen, da diese Anlage nicht Bescheid konform ausgeführt worden ist.
- h) Am 21.5.2013 hat aqua mühle frastanz seine Generalversammlung abgehalten. Dabei wurde bei der Behandlung der Jahresrechnung 2012 festgehalten, dass der Umsatz im vergangenen Jahr um zehn Prozent auf € 11,6 Mio gesteigert wurde und Projekte wie ambulantes, betreutes Wohnen, weiters das "Gurtiser Läden" und eine Lehrwerkstatt hinzu gekommen sind.

- i) Beim 8. aqua forum am 2.5.2013 im Adalbert-Welte-Saal hat Prof. Dr. Peter Zellmann ein sehr beachtenswertes Referat zum Thema "Qualifizierung für die Arbeitswelt der Zukunft" gehalten. Bei dieser Veranstaltung wurde auch die mit Jahresbeginn 2014 in Österreich geplante Abschaffung der befristeten Invaliditätspension für Menschen unter 50 Jahren diskutiert.
- j) Das Institut für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung (ISK) hat betreffend der Gemeindeentwicklung Frastanz eine Zusammenfassung aller Handlungsfelder und Maßnahmenpläne vorgelegt, welche in der Steuerungsgruppe beraten und dann anschließend in der GVER behandelt werden wird.
- k) Im April 2013 haben die Frastanzer Architekten Markus Amann, Hermann Gort, Walter Müller, Thomas Raggl, Joachim Schmidle, Peter Schneider, Martin Summer und Erwin Werle einen Workshop zum Thema "Ortsbauliche Überlegungen zur zukünftigen Entwicklung von Frastanz - speziell im Bereich Zentrum" abgehalten und schlagen die Durchführung verschiedener Maßnahmen vor.
- l) Am 17.4.2013 hat die 6. Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft und Umweltschutz (Umweltverband) stattgefunden. Dabei wurde u.a. berichtet, dass inzwischen 10 Gemeinden auf die Papiertonne umgestellt haben und dass weitere Gemeinden diesem Schritt folgen werden. Für den Herbst 2013 ist geplant, dass sich die Bürger einer Gemeinde per SMS oder E-Mail über die jeweiligen Abfuhrtermine informieren lassen können. Bezüglich "Nachhaltig Bauen" kann der Umweltverband vom inzwischen 54. kommunalen Projekt berichten.
- m) Ende April und anfangs Mai 2013 wurde in Nenzing der 1. Bürgerrat Nenzing / Frastanz mit anschließendem Bürger-Café abgehalten. Dabei ist es zu keinen neuen Erkenntnissen für den Bereich kommunaler Zusammenarbeit gekommen.
- n) Auf der Vorstandssitzung der Regio Im Walgau vom 25.4.2013 wurden u.a. folgende Punkte beraten: Themenschwerpunkte für 2014 und Folgejahre, Internet und Richtfunk, "Social Business", Regionales Entwicklungskonzept / Zukunft im Walgau, Bäderkonzept Walgau, Kultur.

Zu den Berichten des Bürgermeisters ergeben sich keine Wortmeldungen.

4.) Ausnahme nach dem Bebauungsplan

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

5.) Kapitalübertragung an die GIG

Die Gemeindevertretung beschließt, der "Gemeindeimmobilienverwaltungs GmbH & Co KG" die im Voranschlag 2013 dafür ausgewiesenen Mittel in Höhe von € 192.900,-- als Kapitaleinlage zu überweisen. (einstimmig)

6.) Rücklagenzuführung

Die Gemeindevertretung beschließt, einen Betrag von € 1.056.594,91 der allgemeinen Rücklage zuzuführen und diese im Rechnungsabschluss 2012 auszuweisen. (einstimmig)

7.) **Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2012 und Prüfbericht**

Entsprechend § 78 Gemeindegesetz legt der Bürgermeister den Rechnungsabschluss für das Jahr 2012 rechtzeitig der Gemeindevertretung vor. Die Mitglieder der Gemeindevertretung haben den Entwurf des RA 2012 ebenfalls fristgerecht vor dieser Sitzung erhalten. Der Bericht des Prüfungsausschusses wurde allen Fraktionen termingerecht zugestellt. Der Bürgermeister und der Leiter der Buchhaltungs- und Kassageschäfte haben auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

Der Rechnungsabschluss 2012 schließt mit

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 12.304.317,39
Einnahmen der Vermögensgebarung	€ 1.517.484,74
Einnahmen der Haushaltsgebarung (Gesamteinnahmen)	€ <u>13.821.802,13</u>
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 12.408.060,62
Ausgaben der Vermögensgebarung	€ 1.413.741,51
Ausgaben der Haushaltsgebarung (Gesamtausgaben)	€ <u>13.821.802,13</u>

Als Obmann des Finanzausschusses gibt der Bürgermeister in einem ausführlichen Bericht seine Stellungnahme zum Rechnungsabschluss 2012 ab. Eingangs führt er aus, dass das Rechnungsjahr 2012 wie das Jahr 2011 ein gutes Jahr sei. Die MG Frastanz stehe im Vergleich zu den Prognosen bei den VA-Beratungen wesentlich besser da. Neben den Prinzipien Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit habe eine positive Einnahmenentwicklung dazu geführt, dass Rücklagen in beträchtlicher Höhe gebildet werden konnten. Trotzdem sei Vorsicht angesagt.

In weiterer Folge erläutert der Bürgermeister einige Besonderheiten des RA 2012 und zeigt anhand von Folien u. a. die Aufteilung der Einnahmen und Ausgaben nach Kontengruppen in absoluten- und Prozentzahlen, die Abweichungen gegenüber dem VA bei den Ausgaben und bei den Einnahmen, die Aufteilung der Darlehens- und Leasingraten sowie die Auswirkungen der Bevölkerungszahl auf die Pro-Kopf-Verschuldung. Weiters werden die finanziellen Entwicklungen seit dem Jahr 2008 beim Sozial- und beim Spitalfonds, bei den Mehrausgaben bei der Kinderbetreuung, bei den Ertragsanteilen und auch bei den Bundes- und Gemeindeabgaben aufgezeigt.

Laut den Angaben des Meldeamtes waren am 31.12.2012 in Frastanz 6.260 Personen mit Hauptwohnsitz gemeldet. Daraus ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2012 von € 1.137,-- (2011: € 1.486,-- bei 6.250 Einwohnern). Die Ausgabenseite teilt sich nach Ausgabenarten wie folgt auf: Sachaufwand: 43,34 %, Pflichtausgaben: 24,56 %, Personalaufwand: 17,67 %, Investitionsaufwand: 7,07 %, Tilgung: 5,34 %, Zinsen: 0,73 %, Leasingzahlungen: 1,29 %.

Zusammenfassend stellt der Vorsitzende fest, dass die Herausforderung der MG Frastanz darin liege, die in den letzten beiden Jahren erarbeiteten positiven finanziellen Entwicklungen konsequent in folgende, anstehende Projekte einzubringen:

- Kinderbetreuung, Kindergarten- und Schulkonzept an den Standorten VS und KG Dorf und Fellengatter: hier ist u.a. abzuklären, inwieweit eine Zusammenarbeit mit der MG Nenzing möglich ist
- Frühes Sprachfördernetzwerk Frastanz: mit dem klaren Auftrag der Unterstützung der Vielfalt in unserer Gemeinde

- Gemeindeentwicklungsprozess Frastanz mit den 10 Handlungsfeldern: hier sind große Herausforderungen zu verwirklichen, z.B. im Flächenmanagement oder in der Zentrumsverbauung
- Realisierung der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung Bazora
- Fertigstellung der Tennisanlage, des Projekts Wollaschopf und der Museumsidee Frastanz
- Umsetzung Energieleitbild Frastanz
- Realisierung des Spiel- und Freizeitkonzepts
- Weitere Kooperationen in der Regio Im Walgau, so wie es die vorbildlichen Beispiele der Baurechtsverwaltung Walgau-West und die Tennisanlage Frastanz-Satteins darstellen
- Endgültige Fertigstellung des Objekts "Singergasse 14 - Arzthaus"
- Errichtung eines neuen Bauhofs samt Altstoffsammelzentrum.

Zum Schluss seiner Ausführungen stellt der Bürgermeister fest, dass der Rechnungsabschluss 2012 der gesamten Gemeindevertretung und allen Bediensteten ein sehr positives Zeugnis ihrer Arbeit ausstelle. Sein Dank gelte daher den Mitgliedern der GVER und den Ausschüssen, den Geschäftsführern der Sozialzentrum Frastanz Betriebs-GmbH und der Freizeit- und Sportanlage Untere Au GmbH, den Bediensteten der Marktgemeinde Frastanz sowie im hohen Maße den Steuerzahlern und den Betrieben unserer Gemeinde.

Der Bürgermeister stellt im Namen der Fraktion "Bürgermeister Eugen Gabriel - Frastanzer Volkspartei" den Antrag, die Gemeindevertretung möge den Rechnungsabschluss 2012 in der vorliegenden Fassung genehmigen und den Rechnungslegern die Entlastung erteilen.

Anschließend gibt der Obmann des Prüfungsausschusses, GV Harald Zwerschina, bekannt, dass der Prüfungsausschuss den RA 2012 genau angesehen und diesen an zwei Tagen geprüft habe und darüber ein 21-seitiger Prüfungsbericht vorliege.

GV Zwerschina führt weiters aus, dass die gute Planung, die strikte Einhaltung des Voranschlags sowie die günstigere Entwicklung auf der Ausgaben- und Einnahmenseite dazu beigetragen hätten, dass der im VA 2012 budgetierte Abgang in Höhe von € 61.000,-- in einen Überschuss von € 1.057.000,-- umgewandelt und somit das geplante Ergebnis um rund € 1.118.000,-- verbessert worden sei. Nachdem der Überschuss der Haushaltsrücklage zugeführt wurde, erhöhten sich die Rücklagen gegenüber dem Stichtag des Vorjahres um 34,1 % auf € 4.150.000,--.

Dem Prüfungsbericht ist weiters zu entnehmen, dass die Verantwortlichen der Marktgemeinde Frastanz (Bürgermeister, Gemeindevorstand und Bedienstete) den Gemeindehaushalt im Jahr 2012 nach den Prinzipien der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit geführt haben.

Abschließend stellt der Prüfungsausschussobmann fest, dass die Mitglieder des Prüfungsausschusses empfehlen, den vorliegenden Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Frastanz für das Jahr 2012 zu genehmigen.

GR Franz Lutz als Sprecher der SP-Fraktion zeigt sich erfreut über das vorliegende Ergebnis des RA 2012 und bedankt sich bei den Betrieben, Steuerzahlern und den

beteiligten Bediensteten des Rathauses. Es sei ein Ergebnis der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten in der Gemeinde, speziell jene, die dem Voranschlag die Zustimmung erteilt haben. Erfreulich sei auch die ausgewiesene Pro-Kopf-Verschuldung, mit welcher Frastanz im Spitzenfeld des Landes liege. Die SP-Fraktion stimme dem VA 2012 vollinhaltlich zu.

Für GV Manfred Lins von der FP-Fraktion ist der RA 2012 ein Ergebnis dafür, dass die Prinzipien der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit wiederum eingehalten worden seien. Es könne auch festgehalten werden, dass es durch die Nichtausführung von Projekten zu Minderausgaben, aber auch zu Mehreinnahmen, wie z.B. dem Erlös aus dem Verkauf der VEG-Anteile, gekommen sei. Jedenfalls sei es ein finanziell erfolgreiches Jahr 2012. Die FP-Fraktion werde dem RA 2012 die Zustimmung erteilen.

GVE Nina Tomaselli von der Grünen-Fraktion meint, dass es bei der Genehmigung des RA nur um die ziffernmäßige Richtigkeit der Zahlen gehe. Die Grünen hätten im Dezember 2011 dem VA 2012 nicht zugestimmt und damals sei alles gesagt worden. Sie kritisiert, dass einige Projekte geplant, aber nicht umgesetzt worden seien. Es sei wenig zweckmäßig zu sparen, besser wäre die Projekte umzusetzen. Erfreulich sei die Steigerung bei der Kommunalsteuer. Zum Prüfbericht kritisiert Tomaselli, dass der Prüfungsausschuss keine Beleg- und auch keine Kassaprüfung durchgeführt habe. Es hätten auch einige ausgeführten Projekte geprüft werden sollen.

GV Gerlinde Wiederin bemerkt, dass die Grünen-Fraktion dem RA 2012 zustimmen werde, weil sie der Meinung sei, dass ordentlich gearbeitet worden sei. Ihre Fraktion verstehe aber den Prüfauftrag an den Prüfungsausschuss auch darin, dass nach dem § 52 Abs. 3 GG auch eine Kassa- und eine Belegprüfung durchgeführt werden müsse. GV Wiederin beantragt, dass innerhalb von drei Wochen (bis zum 19.6.2013) noch eine Kassaprüfung gemacht werde.

Der Prüfungsausschussobmann Harald Zwerschina erwidert, dass bei dieser RA-Prüfung aus zeitlichen Gründen auf die Kassaprüfungen verzichtet worden sei. Bemerkenswert sei aber, dass der Vertreter der Grünen-Fraktion im Prüfungsausschuss, GVE Michael Tomaselli, während den beiden Prüfungstagen weder eine Beleg-, noch eine Kassaprüfung verlangt habe. Er - Zwerschina - weise den Vorwurf, dass nicht ordentlich geprüft worden sei, entschieden zurück.

GV Gerlinde Wiederin widerspricht seiner Darstellung und weist darauf hin, dass Ausschussmitglied Michael Tomaselli dem vorliegenden Prüfungsbericht nur mit einer Einschränkung zugestimmt habe, was alle Gemeindevertreter dem Prüfungsbericht selbst entnehmen können.

Zu den Bemerkungen, warum einige Projekte nicht ausgeführt bzw. noch nicht fertiggestellt worden sind, stellt der Bürgermeister fest, dass nach seinem Empfinden Projekte erst dann in Angriff genommen werden sollten, wenn die entsprechenden Planungen und Beschlüsse vorlägen (z.B. Kooperationsvereinbarung mit der Gemeinde Satteins hinsichtlich Tennisanlage).

In weiteren Wortmeldungen werden von Mitgliedern der Gemeindevertretung Meinungen und Stellungnahmen zu folgenden Themen vorgebracht: Arbeitsweise des

Prüfungsausschusses; Projekte, die demnächst in Angriff genommen werden; gesetzlicher Auftrag an den Prüfungsausschuss, Kassaprüfungen durchzuführen.

Im Anschluss daran stellt der Bürgermeister fest, dass der vorliegende Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis genommen werde.

Der Antrag der Fraktion "Bürgermeister Eugen Gabriel - Frastanzer Volkspartei" wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

Zum Antrag von GV Gerlinde Wiederin stellt der Bürgermeister fest, dass gemäß § 52 Abs. 3 GG der Auftrag an den Prüfungsausschuss bestehe, Kassaprüfungen durchzuführen.

8.) **Berichte aus den Ausschüssen**

Umweltausschuss

GV Gerlinde Wiederin berichtet als Obfrau des Umweltausschusses u.a. wie folgt:

- Am 24.4.2013 wurde mit Ing. Markus Burtscher und Ing. Emanuel Gstach eine 50:50-Projektbesprechung abgehalten. Dabei wurde aufgezeigt, welche Daten noch fehlen und welche Maßnahmen noch umzusetzen oder verbessert werden müssen.
- Am 22.5.2013 wurde besprochen, dass noch in diesem Schuljahr eine Abschlussveranstaltung mit den Energiedetektiven durchgeführt werden muss.
- Am 17.5.2013 wurde in Zusammenarbeit mit dem Elternverein der VS Hofen, dem ÖAMTC und aqua mühle der 1. Frastanzer Fahrradbasar erfolgreich durchgeführt. Aus dem Erlös konnten ca. € 200,-- an den VS-Elternverein und € 300,-- an ein Bildungsprojekt in Ghana gespendet werden.

Ausschuss "Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur"

GR Mag. Rainer Hartmann als Obmann des Ausschusses "Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur" berichtet u.a. wie folgt:

- "Fußgängersicherheit Amerlögner Weg", Radwegekonzept Walgau West (Feldkirch, Frastanz, Göfis, Satteins), Gefahrenstellen auf Frastanzer Straßen.
- Gehweg Sonnenheim: Der Ausschuss hat sich für eine Beibehaltung mit gleichzeitiger Umlegung des bestehenden Verbindungsweges ausgesprochen.
- Wirtschaftsförderung: Der Ausschuss spricht sich für eine Behandlung des Themas "Förderungen bei Betriebsansiedlungen" auch in der Regio Im Walgau aus.
- Regio-Studie zur Nahversorgung: Der Ausschuss wünscht, dass die Fa. Sutterlüty ihr Projekt in einer Ausschusssitzung vorstellt.

Ausschuss "Jugend, Familie und Integration"

Vbgm. Ilse Mock als Obfrau des Ausschusses "Jugend, Familie und Integration" berichtet, dass die Jugendbeteiligungstage, welche im Oktober 2013 stattfinden werden, in Vorbereitung sind.

Die Vizebürgermeisterin bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei folgenden Jugendlichen, die sich für eine Mitarbeit bereit erklärt haben: Annika Bertsch, Julia Giesinger, Michaela Gruber, Jakob Konzett, Emanuel Pedot und Julia Tiefenthaler. Neben Julia Giesinger und Emanuel Pedot arbeiten in der Kerngruppe mit: Sabine

Graber (Projektleiterin), Magdalena Borg (Jugendhaus K9) und von der Gemeinde Christian Neyer und Vbgm. Ilse Mock.

Die Jugendbeteiligungstage haben den Zweck der Bewusstseinsbildung bei den jungen Leuten. Sie sollen erkennen, dass sie sich in die Gemeinde einbringen können, wenn sie selber Projekte erarbeiten, ins Budget einbringen und dann auch umsetzen können. Es handelt sich hier nicht um ein starres Projekt, es können immer neue Jugendliche dazukommen.

9.) Allfälliges

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden von mehreren Mitgliedern der Gemeindevertretung zu folgenden Themen Informationen weiter gegeben, Anfragen gestellt oder Meinungen und Vorschläge vorgebracht:

- Verleihung der Auszeichnung "Bestes Familienunternehmen 2013 Vorarlbergs" an die Fa. Samina am 22.5.2013 in Wien
- dringende Reparatur der Regenwasserschächte am Spondaweg
- Errichtung eines Wartehäuschens bei der Bushaltestelle Bodenwald
- Berücksichtigung einer Verkehrsberuhigung bei der Straße "Am Damm" im Zuge der Errichtung des neuen Spielplatzes im Sonnenheim
- Durchführung eines Parzellenabends in Gampelün
- Einschaltungen im Gemeindeblatt bezüglich der Müllabfuhrzeiten
- Veranstaltung zum Thema Suchtvorbeugung im Juni 2013 im Rahmen der Lehrlingsinitiative der WIGE Frastanz
- Abschlussparty des Jugendhauses K9 vor der Sommerpause am 12.7.2013.

Schluss der Sitzung: 21:20 Uhr

Der Bürgermeister: Mag. Eugen Gabriel

Der Schriftführer: Helmut Tiefenthaler